

272701-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Bauarbeiten – ZAS-MHKW [TGE03-01] Vergabe der Bauleistungen der TGA-MSR der Raumluftechnik Kesselhaus (TP8)

OJ S 82/2025 28/04/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Bauleistungen - Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Zweckverband Abfallverwertung Südhessen (ZAS)

E-Mail: karl-ludwig.schneider@entega.ag

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Umweltschutz

Tätigkeit des Auftraggebers: Erzeugung, Fortleitung oder Abgabe von Gas oder Wärme

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: ZAS-MHKW [TGE03-01] Vergabe der Bauleistungen der TGA-MSR der Raumluftechnik Kesselhaus (TP8)

Beschreibung: Beschreibung: Im Projekt „Umbau und Modernisierung des Müllheizkraftwerks Darmstadt“ sind mehrere Lüftungs- und Teilklimaanlagen des Gebäudebestands sowie in neuen Gebäudeteilen der Bauteile BT01 und BT02 am Standort erforderlich. Diese Anlagen dienen im Wesentlichen folgenden Anforderungen: • Abfuhr der Wärmeenergie, die durch warme Oberflächen der Anlagentechnik (Verbrennungslinien) entsteht. • Förderung der Luftmenge in das Kesselhaus, die als Verbrennungsluft für die Feuerungsanlagen benötigt wird (Sekundärluft). • Gewährleistung der Frostfreihaltung bei Anlagenstillstand. Es werden zwei Bereiche unterschieden, die belüftet werden und jeweils als ein zusammenhängender Luftraum angesehen werden. 1. Bauteil 01 Lüftungsanlagen Kesselhaus: (siehe auch Schema "G5-LS-01-00-025-00-000_Lüftung_Schema_BT01") Dieser Bereich besteht aus insgesamt 6 Zuluft-Lüftungsanlagen mit einer Luftmenge von 345.000 m³/h. Diese Luftmenge wird über 17 Fortluftventilatoren unterhalb der Decke des Kesselhauses abgesaugt. Zuluft-Lüftungsanlagen: • U1 Hauptdampfschieber • U1 Druckluftzentrale • U1 Haustechnik • E1 Schlosserlager • E1 Speisewasser BT17 • E6 Kesselhaus Fortluftventilatoren: • E9 Fortluft-Gruppe Nord • E10 Fortluft-Gruppe Süd 2. Lüftungsanlagen BT01-BT02: (siehe auch Schema "G5-LS-02-00-026-00-000_Lüftung_Schema_BT02") Dieser Bereich erhält zwei Lüftungsanlagen, eine Zuluft-LA mit 166.000 m³/h und eine Abluft-LA mit 67.500 m³/h. Diese Anlagen verfügen über ein WRG Kreislaufverbundsystem, um im Winter mit der erwärmten Abluft die Zuluft aufzuwärmen, sodass eine Frostfreiheit im Gebäude gewährleistet werden kann. Die Differenz-Luftmenge zwischen ZUL und ABL von prozessseitigen Ventilatoren aus dem Gebäude gefördert (DRO-Absaughaube, Sekundärluft Linie 4; Gewebefilter Linie 4) und durch die neuen Dachventilatoren (je 24.500 m³/h) oberhalb der Linie 5 ausgeglichen. Lüftungsanlagen: • E7 Dach Zuluftanlage BT01 / BT02 • E7 Dach Abluftanlage BT01 / BT02 Dachventilatoren: • E10 Fortluft Dachventilatoren Regelungskonzept: In beiden Bereichen sieht das Lüftungskonzept vor die Abwärme der Anlagentechnik über die Fort- und Abluftanlagen, in den höher gelegenen Ebenen, abzuführen. Gleichzeitig ziehen die

Feuerungsanlagen sogenannte Sekundärluft aus der ihnen umgebenden Hallenluft. In den unteren Ebenen der Gebäude wird über die Zuluftanlagen frische, kühle Außenluft eingebracht. Die Regelung der Anlagen beider Bereiche ist demnach in zwei Arten unterteilt.

1. Temperaturregelung: Die Regelung der Hallentemperatur erfolgt über die Zuluftanlagen. Es sind in den Einflusszonen der einzelnen Zuluftanlagen mehrere Temperaturfühler geplant. In Abhängigkeit der dort vorherrschenden Mittelwerte wird die jeweilige Zuluftmenge geregelt. Zusätzlich sind Temperaturfühler u.A. im Fortluftbereich vorgesehen. Sollte die Durchschnittstemperatur der Hallen zu hoch liegen, werden zusätzlich die Luftmengen der untersten Ebenen sukzessive hochgefahren. Im Winter sorgen die Heizregister in den Lüftungsanlagen "U1 Hauptdampfschieber" und "U1 Haustechnik" für frostfreie Zuluft im Kesselhaus. Die gleiche Funktion übernimmt die Wärmerückgewinnung (KVS) im Bauteil 01 / Bauteil 02 für eben diesen Bereich. Hierbei geht es aber nur darum, die Luft außerhalb des Frostbereiches zu halten, ein zusätzlicher Wärmeeintrag ist nicht notwendig.

2. Differenzdruckregelung: Die Fort- und Abluftanlagen werden nach den Differenzdrücken der Hallen gegenüber dem atmosphärischen Druck geregelt, mit dem Ziel einen geringen Unterdruck zu halten. Sie gleichen damit die temperaturabhängig schwankende Zuluftmenge, sowie den ebenfalls schwankenden Sekundärluftabzug des Prozesses aus. Zu Erfassung des vorherrschenden Differenzdruck werden an strategisch sinnvollen Stellen mehrere Messumformer platziert und ein Mittelwert gebildet. Bei der Umsetzung ist infolge beengter Platzverhältnisse und Arbeiten in großen Höhen bis ca. 40 m über Grund sowie in Räumen mit höheren Temperaturen durch Abwärme von Feuerungsstätten (u.a. im Kesselhaus) mit erschwerten Bedingungen zu rechnen.

Kennung des Verfahrens: 19cd30b5-4fb1-43d2-8c39-319cab4aa8b9

Interne Kennung: ZAS TGE03-01

Verfahrensart: Offenes Verfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Zusätzliche Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45315100 Elektrotechnikinstallation, 45315600

Niederspannungsarbeiten, 45315700 Installation von Schaltanlagen, 45311200

Elektroinstallationsarbeiten, 45314320 Installation von Computerkabelnetzen, 48150000

Softwarepaket für die Industrieprozesssteuerung

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Auskünfte werden grundsätzlich nur auf solche Fragen erteilt, die bis spätestens 16.05.2025 Uhr beim Auftraggeber eingegangen sind. Später eingehende Auskunftsersuchen werden nicht bearbeitet. Mündliche/telefonische Anfragen werden nicht beantwortet. Auskunftsersuchen sind ausschließlich über die Vergabeplattform Subreport ELViS zu stellen und werden nur über die Vergabeplattform beantwortet. Um eine Bewerberfrage zu stellen ist es notwendig, dass sich die Bewerber auf der Vergabeplattform registrieren. Die Bewerberantworten sind über die Vergabeplattform abrufbar. Das Risiko der vollständigen und lesbaren Übermittlung des Auskunftsersuchens trägt der anfragende Bewerber.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.6. Ausschlussgründe

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: ZAS-MHKW [TGE03-01] Vergabe der Bauleistungen der TGA-MSR der Raumluftechnik Kesselhaus (TP8)

Beschreibung: Beschreibung: Im Projekt „Umbau und Modernisierung des Müllheizkraftwerks Darmstadt“ sind mehrere Lüftungs- und Teilklimaanlagen des Gebäudebestands sowie in neuen Gebäudeteilen der Bauteile BT01 und BT02 am Standort erforderlich. Diese Anlagen dienen im Wesentlichen folgenden Anforderungen: • Abfuhr der Wärmeenergie, die durch warme Oberflächen der Anlagentechnik (Verbrennungslinien) entsteht. • Förderung der Luftmenge in das Kesselhaus, die als Verbrennungsluft für die Feuerungsanlagen benötigt wird (Sekundärluft). • Gewährleistung der Frostfreiheit bei Anlagenstillstand. Es werden zwei Bereiche unterschieden, die belüftet werden und jeweils als ein zusammenhängender Luftraum angesehen werden. 1. Bauteil 01 Lüftungsanlagen Kesselhaus: (siehe auch Schema "G5-LS-01-00-025-00-000_Lüftung_Schema_BT01") Dieser Bereich besteht aus insgesamt 6 Zuluft-Lüftungsanlagen mit einer Luftmenge von 345.000 m³/h. Diese Luftmenge wird über 17 Fortluftventilatoren unterhalb der Decke des Kesselhauses abgesaugt. Zuluft-

Lüftungsanlagen: • U1 Hauptdampfschieber • U1 Druckluftzentrale • U1 Haustechnik • E1 Schlosserlager • E1 Speisewasser BT17 • E6 Kesselhaus Fortluftventilatoren: • E9 Fortluft-Gruppe Nord • E10 Fortluft-Gruppe Süd 2. Lüftungsanlagen BT01-BT02: (siehe auch Schema "G5-LS-02-00-026-00-000_Lüftung_Schema_BT02") Dieser Bereich erhält zwei Lüftungsanlagen, eine Zuluft-LA mit 166.000 m³/h und eine Abluft-LA mit 67.500 m³/h. Diese Anlagen verfügen über ein WRG Kreislaufverbundsystem, um im Winter mit der erwärmten Abluft die Zuluft aufzuwärmen, sodass eine Frostfreiheit im Gebäude gewährleistet werden kann. Die Differenz-Luftmenge zwischen ZUL und ABL von prozessseitigen Ventilatoren aus dem Gebäude gefördert (DRO-Absaughaube, Sekundärluft Linie 4; Gewebefilter Linie 4) und durch die neuen Dachventilatoren (je 24.500 m³/h) oberhalb der Linie 5 ausgeglichen.

Lüftungsanlagen: • E7 Dach Zuluftanlage BT01 / BT02 • E7 Dach Abluftanlage BT01 / BT02 Dachventilatoren: • E10 Fortluft Dachventilatoren Regelungskonzept: In beiden Bereichen sieht das Lüftungskonzept vor die Abwärme der Anlagentechnik über die Fort- und Abluftanlagen, in den höher gelegenen Ebenen, abzuführen. Gleichzeitig ziehen die Feuerungsanlagen sogenannte Sekundärluft aus der ihnen umgebenden Hallenluft. In den unteren Ebenen der Gebäude wird über die Zuluftanlagen frische, kühle Außenluft eingebracht. Die Regelung der Anlagen beider Bereiche ist demnach in zwei Arten unterteilt. 1. Temperaturregelung: Die Regelung der Hallentemperatur erfolgt über die Zuluftanlagen. Es sind in den Einflusszonen der einzelnen Zuluftanlagen mehrere Temperaturfühler geplant. In Abhängigkeit der dort vorherrschenden Mittelwerte wird die jeweilige Zuluftmenge geregelt. Zusätzlich sind Temperaturfühler u.A. im Fortluftbereich vorgesehen. Sollte die Durchschnittstemperatur der Hallen zu hoch liegen, werden zusätzlich die Luftmengen der untersten Ebenen sukzessive hochgefahren. Im Winter sorgen die Heizregister in den Lüftungsanlagen "U1 Hauptdampfschieber" und "U1 Haustechnik" für frostfreie Zuluft im Kesselhaus. Die gleiche Funktion übernimmt die Wärmerückgewinnung (KVS) im Bauteil 01 / Bauteil 02 für eben diesen Bereich. Hierbei geht es aber nur darum, die Luft außerhalb des Frostbereiches zu halten, ein zusätzlicher Wärmeeintrag ist nicht notwendig. 2.

Differenzdruckregelung: Die Fort- und Abluftanlagen werden nach den Differenzdrücken der Hallen gegenüber dem atmosphärischen Druck geregelt, mit dem Ziel einen geringen Unterdruck zu halten. Sie gleichen damit die temperaturabhängig schwankende Zuluftmenge, sowie den ebenfalls schwankenden Sekundärluftabzug des Prozesses aus. Zu Erfassung des vorherrschenden Differenzdruck werden an strategisch sinnvollen Stellen mehrere Messumformer platziert und ein Mittelwert gebildet. Bei der Umsetzung ist infolge beengter Platzverhältnisse und Arbeiten in großen Höhen bis ca. 40 m über Grund sowie in Räumen mit höheren Temperaturen durch Abwärme von Feuerungsstätten (u.a. im Kesselhaus) mit erschwerten Bedingungen zu rechnen.

Interne Kennung: E36774821

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Zusätzliche Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45315100 Elektrotechnikinstallation, 45315600

Niederspannungsarbeiten, 45315700 Installation von Schaltanlagen, 45311200

Elektroinstallationsarbeiten, 45314320 Installation von Computerkabelnetzen, 45314320

Installation von Computerkabelnetzen, 48150000 Softwarepaket für die
Industrieprozesssteuerung

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 18/08/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/07/2028

Laufzeit: 3 Jahre

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: Allgemeine Hinweise zu den Bewerbungsbedingungen: Alle

geforderten Nachweise und Erklärungen gemäß Abschnitt 5.1.9 sind innerhalb der

Bewerbungsfrist nach Abschnitt 5.1.12 mit dem Angebot vorzulegen, soweit sich der

Auftraggeber dies nicht ausdrücklich anders vorbehalten hat. Der Auftraggeber weist

ausdrücklich darauf hin, dass unvollständige Angebote von der Teilnahme ausgeschlossen

werden können. Die Vorlage von Kopien ist zulässig. Ausländische Bewerber haben statt der

geforderten amtlichen Nachweise nach deutschem Recht gleichwertige Bescheinigungen nach

den Vorschriften ihres Herkunftslandes vorzulegen. Soweit nicht anders gefordert, können

Erklärungen als Eigenerklärungen abgegeben werden. Die Vergabestelle stellt für die

nachfolgend aufgeführten Nachweise und Erklärungen ein Bieter-Formblatt zur Verfügung,

welches interessierte Unternehmen als Anlage zum ersten Verfahrensbrief über die unter

Abschnitt 5.1.11 genannte elektronische Adresse abrufen können. Bei Bietergemeinschaften

sind die geforderten Nachweise für alle Mitglieder vorzulegen, wobei jedes Mitglied seine

Eignung für den Leistungsbestandteil nachweisen muss, den es übernehmen soll. Ferner hat die Bietergemeinschaft dem Angebot eine Erklärung beizulegen, in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist, in der alle Mitglieder aufgeführt sind, der für die Durchführung bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist und dieser die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und dass alle Mitglieder im Auftragsfall als Gesamtschuldner haften (Bietergemeinschaftserklärung). Beabsichtigt der Bieter/die Bietergemeinschaft den Einsatz von Nachunternehmern, sind die von den Nachunternehmern zu erbringenden Leistungen gemäß § 34 Abs. 1 SektVO nach Art und Umfang mit dem Angebot zu benennen. Für Nachunternehmer, welche der Bieter im Wege der Eignungsleihe nach § 47 SektVO einzusetzen beabsichtigt, sind weiterhin die unter Abschnitt 5.1.9 geforderten Nachweise und Erklärungen, soweit einschlägig und bezogen auf die zu erbringende Teilleistung, für den jeweiligen Nachunternehmer bereits mit dem Angebot einzureichen sowie nach § 47 Abs. 1 Satz 1 SektVO nachzuweisen, dass dem Bieter die insoweit für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden. Geforderte Eignungsnachweise, die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise (u.a. HPQR) vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Zweck der Anlagen ist die Abfuhr der Wärmeenergie, die durch warme Oberflächen der Anlagentechnik entsteht. Des Weiteren wird mit dieser Anlage die Luftmenge in das Kesselhaus BT 01 gefördert, die als Verbrennungsluft für die Feuerungsanlagen Linie 3 und 4 benötigt wird. Das Konzept sieht vor, die Luftmenge, die von den warmen Oberflächen der Anlagentechnik im Kesselhaus nach oben steigt, unter der Decke in der Ebene 9 abzuführen und im unteren Bereich Ebenen U1 und E1 sowie an der Ostseite der Ebene 6, als frische, kühle Außenluft in der gleichen Menge nachzuführen

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Sonstiges

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: a) Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 142 i.V.m. §§ 123, 124 GWB sowie § 22 Abs. 1 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz vorliegen oder andernfalls entsprechende Selbstreinigungsmaßnahmen nach den § 142 i.V.m. §§ 125, 126 GWB getroffen werden. b) Aussagekräftige Unternehmensdarstellung, unter Angabe von Firma, Sitz, Gegenstand, Rechtsform, Geschäftsleitung des Unternehmens; kurze Beschreibung des Tätigkeitsbereichs (Arbeitsbereiche, Leistungsspektrum), Benennung des Ansprechpartners für die Bewerbung. c) Aktueller Nachweis (maximal 6 Monate alt) der Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister oder eine gleichwertige Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Ursprungs- oder Herkunftslandes. d) Eigenerklärung Mindestlohngesetz. e) Eigenerklärung zum Russlandgeschäft gemäß Artikel 5k der Verordnung (EU) 2022/576 des Bieter bzw. von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Eigenerklärung über den Gesamtumsatz und Umsatz vergleichbarer Leistungen und Haftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: a) Eigenerklärung über den Gesamtumsatz (netto) des Unternehmens sowie den Umsatz (netto) in den letzten drei Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit den zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind. Vergleichbare Leistungen sind insbesondere: Beschaffung, Fertigung, Lieferung, Montage, Inbetriebsetzung, Probetrieb und Abnahme von Schaltanlagen und Feldgeräten (MSR-Technik) für den Betrieb von Lüftungs- und Teilklimaanlagen in Neubauten sowie innerhalb und außerhalb von Bestandsgebäuden mit teils erheblichen Erschwernissen bei der Montage infolge beengter Platzverhältnisse und Arbeiten in großen Höhen bis ca. 40 m über Grund sowie in Räumen mit höheren Temperaturen durch Abwärme von Feuerungsstätten (u.a. im Kesselhaus), wie mit dieser Ausschreibung beschrieben und welche in Summe der Leistungen im Kostenrahmen des Bieterangebots liegen. b) Nachweis einer Haftpflichtversicherung im Falle der Beauftragung mit einer Deckungssumme je Schadenereignis von mindestens EUR 5 Mio. für Personen- und Sachschäden sowie EUR 5 Mio. für Vermögensschäden. Der Nachweis ist entweder durch eine Bestätigung des Versicherers über das Bestehen der Versicherung mit den genannten Deckungssummen zu erbringen oder durch eine Bestätigung des Versicherers über die Bereitschaft, im Auftragsfall eine Versicherung mit den genannten Deckungssummen bereitzustellen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen, Anzahl beschäftigter Arbeitskräfte (FTE), Nachunternehmer

Beschreibung des Auswahlkriteriums: a) Angaben über die Erbringung von einschlägigen Leistungen in den letzten fünf Jahren sowie des laufenden Jahres, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Angabe – je Referenz – von: - Art und Umfang der Leistung - Auftragswert (netto) - Ausführungszeitraum - Name des öffentlichen/privaten Auftraggebers - Ansprechpartner beim Referenzgeber inkl. Telefonnummer Referenzen sind insbesondere vergleichbar, wenn diese zum Gegenstand haben: Beschaffung, Fertigung, Lieferung, Montage, Inbetriebsetzung, Probetrieb und Abnahme von Schaltanlagen und Feldgeräten (MSR-Technik) für den Betrieb von Lüftungs- und Teilklimaanlagen in Neubauten sowie innerhalb und außerhalb von Bestandsgebäuden mit teils erheblichen Erschwernissen bei der Montage infolge beengter Platzverhältnisse und Arbeiten in großen Höhen bis ca. 40 m über Grund sowie in Räumen mit höheren Temperaturen durch Abwärme von Feuerungsstätten (u. a. im Kesselhaus), wie mit dieser Ausschreibung beschrieben und welche in Summe der Leistungen im Kostenrahmen des Bieterangebots liegen. b) Angaben über die Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte (FTE), gegliedert nach Fachbereich sowie Seniorität. c) Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt. c) Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Gewichtung (Prozentanteil, genau): 75

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Bezeichnung: Personaleinsatzkonzept Gewichtung (Prozentanteil, genau): 15

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Reaktionszeitenkonzept Gewichtung (Prozentanteil, genau): 10

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 16/05/2025

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E36774821>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E36774821>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Regelungen und Ausführung entsprechend den Vergabeunterlagen.

Frist für den Eingang der Angebote: 21/05/2025 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 21/05/2025 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Der im Auftragsfall einzusetzende Polier und Vorarbeiter muss Deutsch in Wort und Schrift beherrschen.

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

Finanzielle Vereinbarung: Regelungen und Ausführung entsprechend den Vergabeunterlagen.

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag zur Vergabekammer ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Erkennt ein Bewerber Verstöße gegen Vergabevorschriften, so hat er diese innerhalb von 10 Tagen nach Kenntniserlangung gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. §§ 134 und 160 Abs. 3 GWB bleiben unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: ENTEGA AG Zentraleinkauf ENTEGA-Konzern

Beschaffungsdienstleister: ENTEGA AG Zentraleinkauf ENTEGA-Konzern

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Zweckverband Abfallverwertung Südhessen (ZAS)

Registrierungsnummer: Umsatzsteuer-ID-Nr. DE 206599056

Postanschrift: Frankfurter Straße 100

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64293

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

Kontaktperson: ZAS

E-Mail: karl-ludwig.schneider@entega.ag

Telefon: +49 6151 701-0

Internetadresse: <https://www.zas-darmstadt.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Registrierungsnummer: 06151 12-6603

Postanschrift: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Telefon: +49 6151126603

Fax: +49 611327648534

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: ENTEGA AG Zentraleinkauf ENTEGA-Konzern

Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00003606

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64293

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

E-Mail: Karl-ludwig.schneider@entega.ag

Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 3d742ff0-712f-4d1d-8c34-5870e8fa8408 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 25/04/2025 14:37:20 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 272701-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 82/2025

Datum der Veröffentlichung: 28/04/2025